

Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: IV/2006

Oktober/November/Dezember

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Rixbeck von oben



Die Attraktion des diesjährigen Wandertages war der Blick aus der Vogelperspektive auf unser schönes Dorf. Den Ausrichtern sei Dank für diese tolle Idee. Durch die gute Beteiligung ist die Unterhaltung des FZ für die nahe Zukunft wieder gesichert und es können sogar Rücklagen für demnächst notwendige Renovierungen etc. geschaffen werden.

Die **Kirchenvorstandswahlen** in der katholischen Pfarrgemeinde finden am 18./19. November statt. Da nur die Hälfte des Kirchenvorstandes neu gewählt wird, bleibt für Rixbeck Hubertus Schulte-Thiemeyer im Amt. Ob es für die Wahl weitere Kandidaten aus Rixbeck gibt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wappen auf dem Stein

Junge Rixbecker hatten angeregt, am Findling im Kreisel am Rossfeld sowohl das Rixbecker als auch das Lippstädter Wappen anzubringen. Mit Erfolg! Die Wappen werden voraussichtlich zur Herbstwoche fertiggestellt sein.

Rixbeck beteiligt sich wieder am **Weihnachtsmarkt** und zwar am 4., 5. und 6. Dezember 2006. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Patchwork-Arbeiten, Schmuck, Weihnachtskarten und vieles mehr. Daneben werden wir als Attraktion den „Rixbecker Wetterstein“ anbieten. Lassen Sie sich überraschen! Nähere Informationen gibt es kurz vorher per Handzettel.

Bürgergespräch Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan ist die vorbereitende Bauleitplanung für Bebauungspläne in den nächsten 15 Jahren. Im Rahmen der Neuaufstellung sind in den Ortsteilen und in der Kernstadt Arbeitsgruppen gebildet worden, die sich Gedanken hierzu gemacht und Ideen entwickelt haben. Um diese der Öffentlichkeit vorzustellen findet am 12.12.2006 um 19.30 Uhr ein Bürgergespräch im Freizeitzentrum statt. Wir bitten um rege Teilnahme.

Sportheim

Nach jahrelangen Bemühungen ist durch die Stadt Lippstadt das Sportheim im westlichen Teil abgefangen und wieder instandgesetzt worden. Der Sportverein hat zeitgleich in Eigeninitiative den Clubraum vollständig erneuert. Wir gratulieren zu der gelungenen Ausführung.

Am 5. November findet der **New York-Marathon** statt. Erstmals nehmen auch fünf Rixbecker aus der Laufgruppe „Wir schaffen es – 42“ teil. Wir wünschen unseren Sportlern viel Erfolg!

Juli 1942

Ein Beweis inniger Verbundenheit zwischen Heimat und Front war die Einladung von Verwundeten aus dem Lippstädter Lazarett durch die NS-Frauenschaft unserer Ortsgruppe. 38 verwundete Kameraden verlebten am ersten Sonntag im Juni einen frohen Nachmittag in den Gartenanlagen des Herrn Friedrich Brülle. Schon bald nach Mittag führen allerlei mit frischem Grün geschmückte Wagen los, um die lieben Gäste abzuholen. Die NS-Frauenschaftsleiterin Frau P. begrüßte alle Erschienenen recht herzlich und dann ging es bald ans Kaffeetrinken. Unsere Frauen hatten so reichlich für Schinken und Wurstbrote und Kuchen gesorgt, daß die Schüsseln gar nicht leer wurden. Der BDM, unter Leitung von Christa H., erfreute die Gäste durch allerlei Vorträge, Vorfürhungen und frohe Lieder, die viel Beifall fanden.

Franz Köhler und Heinrich Schweins sind neu eingezogen. In Urlaub waren: Josef Schweins, Werner Lodenkemper, Willi Dietz, Bernhard Knies, Josef Knies, und Stephan Köhler. Theodor S. stellt sich als Verlobter vor. Seine Braut kennen wir noch nicht. Er wird sie aber wohl bei Gelegenheit in Rixbeck einführen. Stephan K. hat in seinem Urlaub am 9. Juni geheiratet. Er hat sich seine junge Frau aus der Beckumer Gegend geholt. Bernhard Dietz ist aus dem Heeresdienst entlassen, da er zu Hause in der Landwirtschaft dringend benötigt wird. Stephan Morfeld! Die Ortsgruppe dankt für Deine Kartengrüße. Es freut uns, daß die Feldpostbriefe regelmäßig ankommen und gern gelesen werden. Heinrich Hansel: Besten Dank für die Karte. Die Grüße erwidern wir recht herzlich. Josef Nüsse: Herzlichen Glückwunsch zu der Ernennung zum Gefreiten. Brief erhalten. Besten Dank und alles Gute!

August 1942

Liebe Kameraden aus Rixbeck!

Was des Winters Kälte in der Natur verdorben hat, macht des Sommers Fruchtbarkeit wieder gut. Ein Gang durch unsere Flure zeigt uns ein erfreuliches Bild. Abgesehen von einigen wenigen Feldern, steht die Frucht überall sehr gut. Auch das Sommerkorn berechtigt zu den schönsten Hoffnungen. Bald werden die ersten reifen Halme fallen. Zur Zeit rollen hunderte von Zentnern Frühkartoffeln zu den Abnahmestellen und große Lastwagen mit Gemüse verlassen täglich unser Dorf. Alle Hände regen sich, alle Kräfte sind angespannt, auch unsere Jugend greift freudig mit in die Speichen und schafft unverdrossen oft den ganzen Tag. So erfüllt auch die Heimat treu ihre Pflicht.

Leider hat der unerbittliche Tod von unserer Gemeinde ein schweres Opfer gefordert. Frau Maria S. starb am 18. Juni plötzlich infolge eines Schlaganfalles im Alter von 60 Jahren. Bei schönstem Sonnenwetter konnten Franziska Braun und Joseph Thomas am 23. Juni ihre Hochzeit feiern. Bei der Familie Knapp ist ein kleiner Friedel angekommen. Der Vater ist recht stolz auf den zweiten Stammhalter. Heinrich Sch. ist wieder hier. Wegen seines kranken Fußes wurde er aus dem Heeresdienst entlassen.

In Urlaub waren die Kameraden Wilhelm Müller, Alfons und Norbert Dietz, Bernhard Köhler und Stephan Morfeld. Dem Kameraden Theo S. hat die Verlobungsfeier so gut gefallen, daß er die Hochzeitsfeier bald folgen ließ. Er ist zur Zeit mit seiner jungen Frau in Rixbeck. Bernhard Marke ist aus dem Lazarett entlassen und hat einen längeren Erholungsurlaub. Joseph Kellerhoff wurde zum Obergefreiten befördert. Herzlichen Glückwunsch! Für Deinen Brief, lieber Werner Lodenkemper, besten Dank. Herzlichen Gruß. – Alfons und Norbert Dietz: Es freut uns, daß Ihr Euch nicht klein kriegen laßt. Nur weiter so! Zum Schluß, liebe Kameraden, einen herzlichen Gruß an Euch alle! Wir wünschen Euch alles Gute und baldige siegreiche Heimkehr.

September 1942

Einen herzlichen Gruß an Euch, liebe Kameraden aus Rixbeck. In der Heimat ist alles in bester Ordnung mit einer kleinen Ausnahme. Vor einiger Zeit gab es in unserer Gemeinde einen großen Krach. Ihr kennt ja alle die Betonmauer mit dem niedrigen Holzzaun zwischen Schulhof und Bach. Etwas windschief war sie ja immer schon. Nun ist sie neulich in ihrer ganzen Länge und Höhe unter gewaltigem Bersten und Krachen in den Bach gesaust, obwohl sich Joseph Morfeld und Franz Müller in anerkannter Weise redlich bemüht hatten, das Unglück abzuwenden. Heilemanns Oma, die natürlich im ersten Augenblick an Bomben und Granaten gedacht hat, soll einen tüchtigen Schrecken bekommen haben. – Eine gute Ernte lagert nun wohl geborgen in den Scheunen und auf den Böden. Es hat ja in diesem Jahre bei der anhaltenden Hitze viel Schweiß gekostet, aber die Arbeit hat auch geräumt. Nun hallt täglich das Brummen und Summen der Dreschmaschine durch unser Dorf. Trotz aller Arbeit vergeht doch kein Tag, wo wir nicht in aufrichtiger Dankbarkeit und stolzer Bewunderung Eurer gedenken.

Mehrere Kameraden hatten in den letzten Wochen Heimaturlaub. Wir konnten begrüßen: Joseph Kellerhoff, Fritz Stork, Joseph Nüsse und Johannes Beckmann. Kamerad Anton Thiemeyer wurde zum Feldwebel und Stephan Morfeld zum Unteroffizier befördert. Herzlichen Glückwunsch!

DIE ORTSVORSTEHERIN MARGRET VOSSEBÜRGER

UND

DER VORSTAND DES BÜRGERRINGES

LADEN EIN :

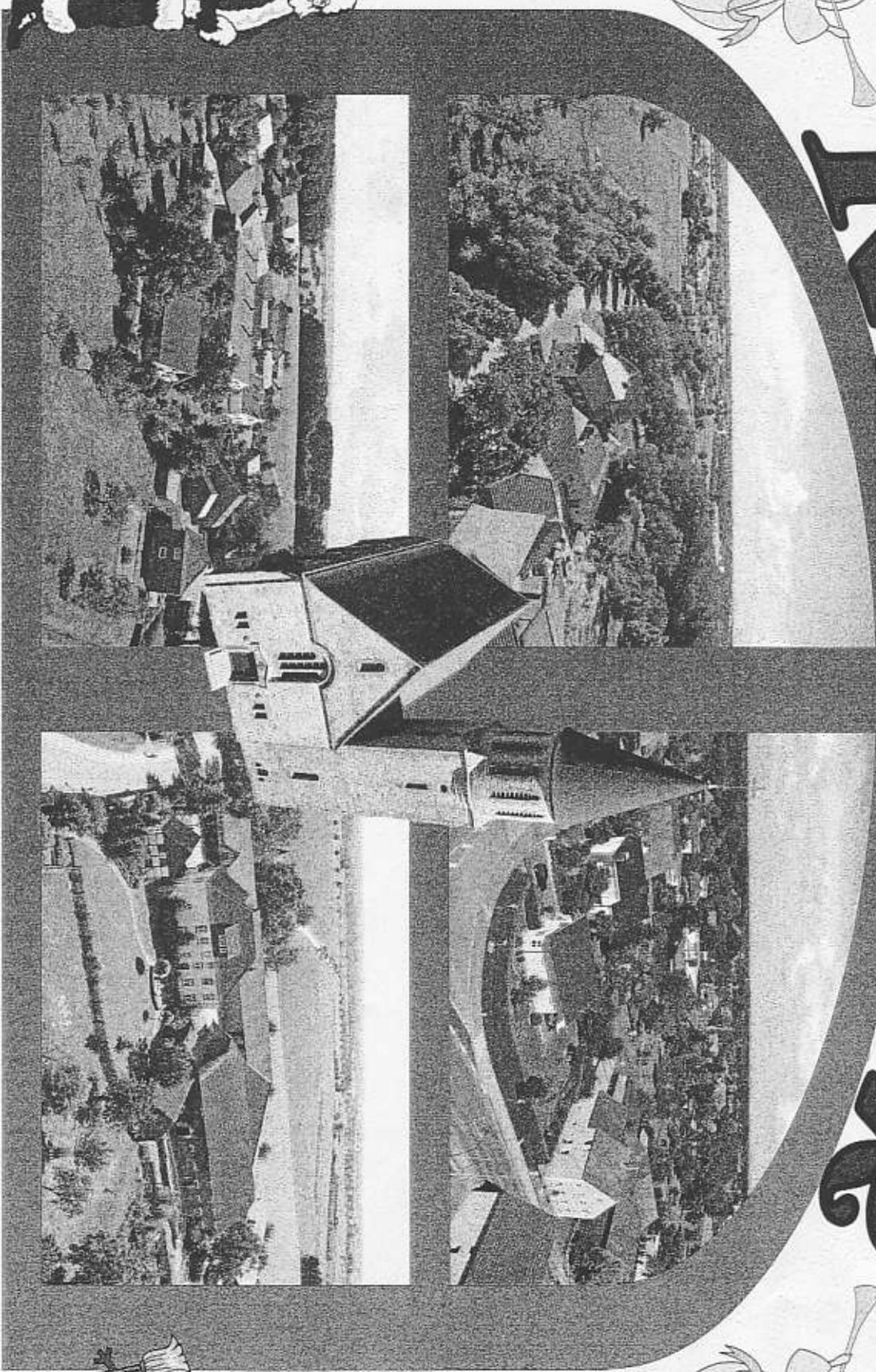
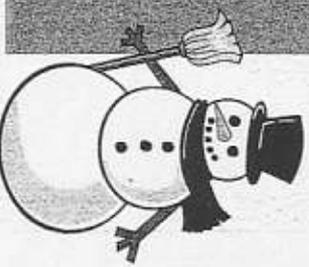
- Zum Neujahrsempfang 2007 -



Am Samstag, den 6. Januar 2007 im Freizeitzentrum Rixbeck 15^h Uhr

Alle Rixbecker sind herzlich willkommen.

Rixboeck



Auf dem Weihnachtsmarkt Lippstadt, am 4./5./6. Dezember 2006 von 14⁰⁰ Uhr bis 22⁰⁰ Uhr

Franz Thiemeyer liegt krank in einem Lazarett im Osten. Wir wünschen ihm gute Besserung. – Dein Brief, lieber Heinz Hansel, hat uns erreicht. Du hast ja schon viel erlebt und wirst uns nächstens auch viel erzählen können. Herzlichen Glückwunsch zu der bestandenen Funkerprüfung. Schade, daß Du den Kameraden Bernh. Koch noch nicht getroffen hast. – Kamerad Franz Marke! Besten Dank für Deine Zeilen; die Grüße an die Bekannten und besonders an die Onkels sind bestellt. – Besondere Freude bereitete uns Dein Brief, lieber Franz Bolte. Du hast schon recht. Alles geht mal vorüber, auch das Hausen in Sumpf und Morast.

Kurz vor Abgang dieses Berichtes kommt die Nachricht, daß unsere lieben Kameraden Hermann M. und August B. vermißt sind. Beide kämpften im mittleren Abschnitt der Ostfront. Herm. M. erhielt vor kurzem wegen besonderer Tapferkeit das Eisene Kreuz. August B. wurde am 20. August durch Granatsplitter leicht verwundet und ist seit dem 22. August vermißt. Wir hoffen mit den Angehörigen, bald gute Nachricht von ihnen zu bekommen.

Und nun, liebe Kameraden, alles Gute! Auf ein frohes Wiedersehen in der Heimat.

Oktober 1942

Liebe Kameraden aus Rixbeck!

Wenn Euch dieser Feldpostbrief in Euren Bunkern und Baracken erreicht, wird sich der Winter, der hoffentlich der letzte Kriegswinter sein wird, bereits angemeldet haben. In der Heimat sind die Arbeiten auf den Feldern größtenteils beendet. Das frische Korn ist in der Hauptsache wieder der Erde anvertraut. Die Kartoffel- und Runkelernte steht vor dem Abschluß –

Nun einige Neuigkeiten! Sch, Heinrich war das Junggesellenleben leid. Er hat in Wadersloh, woher seine Braut stammt, Hochzeit gefeiert und wohnt seit Anfang Oktober in Esbeck. Katharina Marke hat auch geheiratet und schaltet und waltet nun am eigenen Herd in Westerkotten.

Ein lieber Kamerad ist wieder von uns gegangen. Am 27. August starb Gefreiter Fritz M. vor Stalingrad den Heldentod für Führer und Vaterland. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Beförderungen: Feldwebel Anton Thiemeyer wurde zum Leutnant befördert und Kamerad Wilhelm Müller zum Gefreiten ernannt. Herzlichen Glückwunsch! In Urlaub befanden sich: Johannes Bolte, Josef Knies, Dieter Hurlbrink, Heinr. Hansel, Franz Marke. Franz T. ist aus dem Lazarett entlassen und hat Erholungsurlaub. Zum Schluß einen herzlichen Gruß aus Rixbeck.

November 1942

Kamerad Willi Thiemyer bestand an der Universität in Berlin das tierärztliche Staatsexamen. Herzlichen Glückwunsch! Karl Stasch erzielte bei der Facharbeiterprüfung für Schlosser innerhalb seiner Berufsgruppe von 600 Lehrlingen die beste Gesamtleistung. Als Anerkennung erhielt er von der Industrie- und Handelskammer Bielefeld einen künstlerisch ausgeführten Werkzeugkasten. Wir gratulieren!

Kurz vor seinem Heldentode am 28. September 1942 wurde Fritz M. mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet. Am 3. Oktober 1942 starb unser lieber Kamerad Alfons D. in treuer Pflichterfüllung südlich Krasnador im Kaukasus den Heldentod. Er wird bei uns unvergessen bleiben. Durch dieselbe Granate wurde sein Zwillingbruder Norbert schwer verwundet. Wie wir erfahren haben, ist Norbert nun außer Lebensgefahr. Wir wünschen ihm gute Besserung. Der schwergelprüften Familie D. wird allseits herzliche Teilnahme entgegengebracht.

In Urlaub waren: Joseph Schröer, Bernhard Koch und Bernhard Hansel. Kamerad Joseph S. hat in seinem Heimaturlaub seine Thea nun endgültig heimgeholt. Im Kreise der Familie wurde eine recht gemütliche Hochzeit gefeiert.

An uns schrieben: Gefr. Hans Jungemann. Deinen Brief haben wir dankend erhalten. Ihr seid also bereit, den Tommy gebührend zu empfangen, wenn er kommt. Recht so! Herzliche Grüße. – Kamerad Franz Köhler. Besten Dank für die Grüße. Du hast dich ja in einem vornehmen Bad niedergelassen. Nur schade, daß der Winter vor der Tür steht. Alles Gute! Es grüßt Euch, liebe Kameraden, die dankbare Heimatgemeinde.

Dezember 1942

Unsere Jungen sind mal wieder, wie schon so oft in diesem Kriege, unermüdlich in Tätigkeit. Die Parole heißt: Altmaterial! Alle Winkel und Ecken werden durchstöbert und mancher verborgene und vergessene „Schatz“ kommt dabei ans Tageslicht.

Die Rekruten Franz Klohs, Heinz Becker, Rudi Meineke, Franz Schmidt und Heinz Bußkamp haben Rixbeck Lebewohl gesagt. Auf der Abschiedsfeier bei Kochs, zu der sich viele Freunde und Freundinnen eingefunden hatten, ging es recht lustig her. Kamerad Werner L. wurde bei Leningrad verwundet. Wir wünschen ihm baldige Genesung. Willi Dietz ist zum Unteroffizier und Willi Thiemeyer zum Veterinär befördert. Wir gratulieren! Heimaturlaub hatten die Kameraden Fritz Stork, Joseph Morfeld und Werner Morfeld.

Die Rixbecker grüßen Euch, liebe Kameraden: sie wünschen Euch frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Für den **Blumenschmuck** in unserer **Kirche** zu den verschiedenen Anlässen wie Messen, Hochzeiten, Jubiläen, Beerdigungen ist Frau Anneliese Grothe zuständig. Wer die Kirche zu einem dieser Anlässe nach seinen Wünschen geschmückt haben möchte, setze sich bitte rechtzeitig mit ihr in Verbindung: Rixbeck, Alpenstraße 18 - Tel. 57635 Gartenblumen für die Kirche werden immer gerne genommen, auch in diesem Fall bitte bei Frau Grothe melden. Vasen und Umtöpfe sollten bitte mit Namen versehen werden. Einige „namenlose“ Gefäße stehen – nach Absprache mit Frau Grothe – zur Abholung bereit.



aufgenommen von Wolfgang Werther Wandertag 2006

Auf dem unteren Teil des **Friedhofes** ist der **Brunnen** instand gesetzt worden. Die Fugen der Bruchsteinverkleidung waren im Laufe der Jahre „mürbe“ geworden. Eine Ursache ist das immer wieder überlaufende Wasser, da der Hahn nicht rechtzeitig abgestellt wird. Zukünftig ist darauf bitte zu achten. Wir danken Josef Vossebürger sen. für die ehrenamtliche Restaurierung.

Die **CDU-Ortsunion** Rixbeck/Esbeck besteht in diesem Jahr 40 Jahre. Die Jubiläumsveranstaltung findet am 27. Oktober 2006 im Gasthof Koch statt.

Martinsumzug am 5. November um 17.00 Uhr. Neben den Brezeln für die Kinder bietet der Bürgerring erstmalig Laugenbrezel für die Erwachsenen an. Selbstverständlich gibt es auch wieder Kakao und Glühwein.

Seniorenachmittag der Stadt am 13. November um 14.30 Uhr. Separate Einladungen folgen.

Adventsausstellung im FZ am 25. und 26. November. Hier erwartet euch wieder ein vielfältiges Angebot an Adventsgestecken, Weihnachtsschmuck Plätzchen, Honig, Wein, Fisch und und und. Erstmals wird auch ein Holzschnitzer anwesend sein. Der Erlös geht in diesem Jahr an die Feuerwehr.

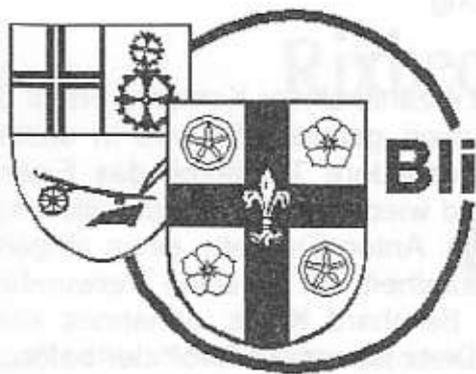
Schlüssel gesucht

Marlies Jungemann sammelt **alte** Schrank- und Haustürschlüssel (keine normalen Zylinder- bzw. Schließanlagen-schlüssel). Wer welche abgeben möchte kann sich bei M. Jungemann unter Tel. 21500 melden.

Jacke vertauscht

Bei der privaten Feier im FZ am 02.09.06 ist eine beige-braune Herrenjacke vertauscht worden. Meldungen bitte an Dieter Schmidt, Tel.21622

Wir wünschen Euch allen schöne Herbstferien!



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: III/2006

Juli, August, September

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Schöne Ferien!



Erholt Euch gut und kommt gesund wieder.

Auffahrt Rossfeld

Die Auffahrt Rossfeld/B55 wird sehr gut angenommen. Positiv: die Lärmbelästigung fällt sehr viel geringer aus als befürchtet.

Auch die Ausgestaltung des Kreisverkehrs kann als gelungen angesehen werden. Hier ist aber noch geplant den Findling mit den Ortswappen von Rixbeck und Lippstadt zu versehen. Die Gestaltungsmöglichkeiten werden derzeit noch diskutiert.

40 Jahre CDU-Ortsunion Rixbeck-Esbeck

1966 wurde in Rixbeck auf Vorschlag des damaligen Stadtverbandes eine selbstständige CDU-Ortsunion gegründet. Mit der kommunalen Neuordnung 1975 wurde angeregt, die einzelnen Ortsunionen gemäß den vorgegebenen Wahlkreisen zusammenzufassen. Dies ist in der gewünschten Form nur in Esbeck und Rixbeck gelungen, da Esbeck bis dahin auf eine selbstständige Ortsunion verzichtet hatte.

Am 27. Oktober 2006 wird die Ortsunion das 40-jährige Bestehen feiern.

Schützenfest mit Engagement

Probleme tauchen immer wieder auf, aber auf die Rixbecker ist Verlass! Am Schützenfestsamstag fehlte es mit mal an Personal. Was tun?

Als es gegen 23 Uhr plötzlich voll wurde, übernahmen Schützen und sogar deren Frauen und Töchter die Bewirtung. Dann klappte es!

Am Sonntagmorgen nahmen dann etliche Rixbecker den Besen zur Hand und fegten sogar noch „mit schwerem“ Kopf die Straßen, um die Sturmschäden für den Umzug zu beseitigen.

Herzlichen Dank all den bereitwilligen Helfern!

Fußball auf Großleinwand

Überall wird derzeit Fußball auf Großleinwand angeboten. So auch in Rixbeck. Am 20. Juni konnten ca. 20 Senioren das Spiel Ecuador-Deutschland und damit den Einzug ins Achtelfinale im FZ sehen.

Wandertag am 13. August

Ausrichter sind in diesem Jahr die Alpenstraße und Nebenstraßen. Nähere Hinweise findet Ihr auf der Beilage.

870 Jahre Rixbeck

Übrigens liegt Rixbecks Ersterwähnung in diesem Jahr 870 Jahre zurück. Im März 1986 hatten wir dies mit einer Festwoche im FZ ausführlich gefeiert.

Badminton

Bei den DJK-Bundesmeisterschaften Pfingsten in Bad Godesberg waren die Spieler von Alpinia in vielen Altersstufen wieder erfolgreich und stellen mehrere Bundesmeister. Ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Januar 1942

Das Neueste aus unserer Gemeinde ist diesmal schnell erzählt. Unser Kamerad Franz Sp. ist am 24. November im Osten für Führer und Vaterland gefallen. Er wird in unserer Gemeinde unvergessen bleiben. Fritz M. erhielt für besondere Tapferkeit das Eisene Kreuz 2. Klasse. Von seiner Verwundung hat er sich bald wieder erholt. Wir gratulieren zu der Auszeichnung und wünschen weiter gute Besserung. Anton Th. hatte einen längeren Genesungsurlaub. Infolge seiner unverwüstlichen Gesundheit hat er seine Verwundung schnell überstanden. – Als Gefreite stellen sich vor: Bernhard Knies, Johannes Kreß, Joseph Knies, Bernhard Dietz und Fritz Morfeld. Franz Dietz ist zum Unteroffizier befördert worden. Herzlichen Glückwunsch. Dein ausführlicher Bericht an die Ortsgruppe, lieber Kamerad Bernhard Dietz, war sehr interessant. Besten Dank. Die Grüße an die SA-Kameraden sind bestellt.

Bernhard Koch, Heinrich Hansel, Johannes Bolte und Anton Kellerhoff sind nun auch in Eure Reihen getreten. Und die trauernden Zurückgebliebenen? Die beiden Junggesellen Onkel Anton Sch. und B. Onkel suchen Trost und Zerstreuung beim Kartenspiel. Soweit es die Zeit erlaubt, wird eifrig Doppelkopp gespielt, entweder im Oberdorf oder im Unterdorf. Am liebsten sind sie allerdings bei Frl. Thea zu Gast. Ihr braucht Euch aber wegen unserer Mädchen keine Gedanken zu machen, liebe Kameraden. Die Onkels haben keine Chancen mehr. Unser Mädchen schwärmen nur noch für Soldaten und werden erst dann ihre Wahl treffen, wenn Ihr liebe Kameraden, nach Beendigung des Krieges wieder in der Heimat seid.

Bei der Familie Fritz Henkemeier ist kurz vor Weihnachten ein Töchterchen angekommen. – Zum Schluß möchten wir noch eine Bitte aussprechen. Bei eintretenden Änderungen in der Anschrift gebt uns bitte Nachricht.

Alles Gute, liebe Kameraden, und Gott befohlen. Die Heimat grüßt Euch herzlich.

März 1942

Am Sonntag, den 15. März, fand für unsere Ortsgruppe in Esbeck die Heldengedenkfeier statt. Pg. Esleben gedachte in seiner Ansprache besonders derjenigen Kameraden, die in diesem Kriege für Volk und Vaterland gefallen sind. In einer besonderen Feierstunde wurden am 22. März die vierzehnjährigen Jungen und Mädels aus der Schule entlassen und bei ihrem Eintritt in die Hitler-Jugend auf Führer und Volk verpflichtet.

Die Kameraden Josef Schweins, Stephan Schweins und Franz Thiemeyer wurden zu Gefreiten ernannt. Joseph Schröer, Stephan Morfeld und Joseph Hanemann wurden zu Obergefreiten befördert. Uffz. Willi Thiemeyer ist Wachtmeister geworden. Obergefreiter Anton Thiemeyer wurde mit Wirkung vom 1.3.42 zum Unteroffizier befördert. – Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ausgezeichnet: Gefr. Werner Lodenkemper, Uffz. Anton Thiemeyer und Feldw. Bernh. Marke. – Die Gefreiten Fritz Morfeld und Werner Lodenkemper erhielten das Infanterie-Sturmabzeichen. Über alle Beförderungen und Auszeichnungen freut sich mit Euch und Euern Angehörigen liebe Kameraden, Eure Heimatgemeinde und gratuliert recht herzlich.

Feldwebel Bernhard M. wurde an der Front bei einem Autounfall schwer verletzt und liegt in Süddeutschland im Lazarett. Wir wünschen ihm baldige und völlige Genesung.

Am 19. Februar 1942 starb nach einem arbeitsreichen Leben Herr Johannes Müller im Alter von 71 Jahren.

April 1942

In den Ostertagen haben wir besonders viel an Euch, liebe Kameraden, gedacht. Mancher Ostergruß und Osterwunsch ist hinübergesandt an die Front, und aus unserm Kirchlein sind heiße Ostergebete für Euch zum Himmel emporgestiegen.

Heinrich Sch. feierte am 2. Ostertag Verlobung. Seine Braut stammt aus Wadersloh. Kamerad Johannes B., der zu Eurer Entlastung in den Osten gekommen ist, sendet Euch auf diesem Wege die besten Grüße. Unser Gastwirt Bernhard Koch grüßt recht herzlich vom hohen Norden her alle Kameraden. Gefr. Franz Bolte erhielt das EK 2. Klasse. Herzlichen Glückwunsch! Eingezogen wurden Johannes Knies und Johannes Beckmann. – Alfons und Norbert Dietz, August Becker und Josef Wallmeier haben ihren Gestellungsbefehl in der Tasche. Es grüßt Euch Eure Heimatgemeinde.

Rixbecker Wandertag

am Sonntag, dem 13. August '06



30 Jahre Bürgerring Rixbeck

- Kuchenannahme
ab 9⁴⁵ Uhr
- Wandern, "Radwandern"
10⁰⁰ Uhr am FZ
- Erbsensuppe
ab 12⁰⁰ Uhr
- Kaffee trinken
ab 13³⁰ Uhr
- Viele Attraktionen
und Spiele

Ab dem 03. Juli wird gesammelt: Kuchen- und Geldspenden. Erbsensuppen-Bon´s werden verkauft.

Rixbecker Alpenwichtel



so heißt die Kinderbetreuungsgruppe, die im Freizeitzentrum ein zu Hause gefunden hat. Hier werden Kinder im Vor-Kindergartenalter von zwei und drei Jahren betreut.



Christel Scholz-Marke
Dipl.-Sozialpädagogin



Heike Holt
Erzieherin

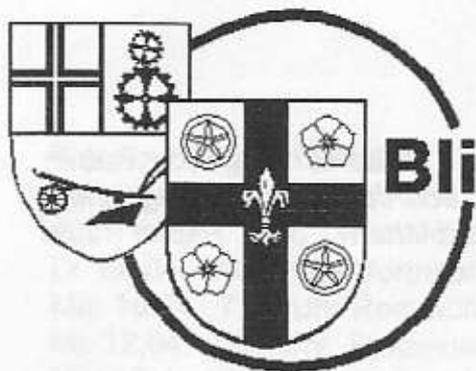
In der öffentlichen Diskussion wird stets über den Mangel an Betreuung für Kinder geklagt. Hier bieten sich wohnortnah eine Möglichkeit an. Vor zwei Jahren begann die Gruppe als eine private Initiative an zwei Vormittagen. Seit 2005 ist unter dem Dach der kfd (Katholische Frauengemeinschaft) die öffentliche Anerkennung als gemeinnützige Einrichtung erfolgt. Dadurch konnte das Angebot bei niedrigeren Tarifen sogar um einen Tag erweitert werden. Die Stadt Lippstadt ist an solchen Betreuungsgruppen sehr interessiert und sie fördert diese auch finanziell. Die Agentur für Arbeit unterstützt die Einrichtung mit Ein-Euro-Kräften. Aus eigenen Mitteln und mit Hilfe von Sponsoren konnte der Raum des FZ auch neu gestaltet werden (Blickpunkt berichtete).

Die Einrichtung ist von 7.45-12.15 Uhr geöffnet. Sie arbeitet ähnlich wie ein Kindergarten, sind es doch zwei ausgebildete Kindergärtnerinnen, die diese Einrichtung leiten. Sozialformen und Spiele sind speziell auf die Gruppe der Zwei- und Dreijährigen ausgerichtet. Eine eigene pädagogische Konzeption für die Gruppe wurde dem Jugendamt vorgelegt und von dieser Behörde genehmigt. Die Leiterinnen verstehen ihre Arbeit als familienergänzend und arbeiten situationsorientiert. Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht das Kind. Kinder vor dem Kindergartenalter werden in der Gruppe sozial befähigt und auf den Kindergarten vorbereitet.



Das Freizeitzentrum liegt zentral im Ort und die Kinder haben auch die Möglichkeit, die Spielgeräte hinter der Kirche mit zu nutzen.

Die Kapazität ist begrenzt, es ist genau vorgeschrieben, wie viele Kinder jeder Jahresstufe aufgenommen werden dürfen. Zur Zeit ist die Gruppe voll belegt. Da aber stets Kinder in den Kindergarten abgegeben werden, sind zu jeder Zeit Neuanmeldungen bei Christel Scholz (Tel. 246151) oder Heike Holt (Tel.925088) möglich. Diese Einrichtung kommt auch insbesondere teilzeitbeschäftigten berufstätigen Müttern zu gute, zumal sie das ganze Jahr über – also auch in den Ferienmonaten - geöffnet ist. Lediglich zwischen Weihnachten und Neujahr schließt die Einrichtung. In der Diskussion um die Vereinbarung von Familie und Beruf bietet sich in Rixbeck eine Einrichtung besonderer Art an.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: II/2006

April, Mai, Juni

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Neujahrsempfang ein toller Anfang



Zum 1. Mal luden Bürgerring und Ortsvorsteherin zu einem Neujahrsempfang. Mit über 90 Teilnehmern gab es eine tolle Resonanz. Heiko Koch zeigte eine Bilder-Show (Power-Point) über Rixbeck. Nach der Begrüßung durch Wolfgang Werther, der die Wichtigkeit des Engagements für Rixbeck hervorhob, gab OV Margret Vossebürger einen Rückblick auf das letzte Jahr und einen Ausblick auf die Aufgaben für 2006.

Abschließend sorgte eine Musikkapelle mit Rixbecker Mitspielern für eine ausgelassene Stimmung. Dank gilt der Jugendgruppe für die Bewirtung.



Neujahrsempfang: Da ging die Post ab!

FZ voll belegt

Die Nutzung des FZ ist durch neue Initiativen (Kinderbetreuung, Jugendgruppen, Sportgruppen und Senioren) weiter angewachsen. Es gibt kaum noch freie Termine. Erfreulich!

Alle sind herzlich eingeladen!

Kinderschützenfest 30. April

Schützenfest 20.-22. Mai

Bürgerring hat Finanzkrise gemeistert

Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgerrings konnte der 1. Vorsitzende Wolfgang Werther erfreut mitteilen, dass durch Einsparungen und Erhöhung der Gebühren und Kostenbeteiligung der Vereine der Erhalt des Freizeitzentrums gesichert werden konnte. **Blickpunkt** hat mit seinem Aufruf zu einer besonderen Spende im Rahmen des letzten Wandertages mit dazu beigetragen, dass sich die Spendensumme mehr als verdoppelte. Allen ein herzliches Dankeschön.

Allerdings konnten vorgesehene Maßnahmen zur Unterhaltung des Gebäudes im letzten Jahr aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt werden. Das kann auf Dauer nicht gut gehen!

An dieser Stelle warnen wir, die schon mehrmals gekürzten Zuschüsse weiter herunterzufahren und erinnern die Kommunalpolitiker an ihr Versprechen vor der Wahl, die Bürgerhäuser zu unterstützen!

In privater Initiative hat die Vorkindergartengruppe **Alpenwichtel** den oberen Raum renoviert. Er erhielt einen neuen Anstrich und einen Kork-Bodenbelag. Der uralte Teppichboden konnte aus Spendenmitteln erneuert werden. Die Arbeiten wurden von den Eltern durchgeführt.

Neuer 2. Vorsitzender des Bürgerrings ist **Rudolf Ehring, Haselbusch 13**. Er löst Manfred Berensmeier ab, der nach 18-jähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen dieses Amt abgegeben hat. Danke für die geleistete Arbeit.

Drei (!) Seniorengruppen treffen sich im FZ. Nachdem wir in den letzten Ausgaben über die Männer und die Jungseniorinnen berichteten, möchten wir heute den Altenkreis im Bild vorstellen.



Er besteht seit über 30 Jahren und hat in letzter Zeit wieder starken Zulauf. Treffen jeden 2. Montag im FZ

Feldpostbriefe 3

Blickpunkt Rixbeck findet Nachfolger: Unserem Beispiel folgend haben „Dedinghausen aktuell“ und „Rund um Esbeck“ ebenfalls damit begonnen, Feldpostbriefe abzdrukken. Auch in den Heimatblättern des Patriot sind Feldpostbriefe aus Esbeck und Dedinghausen erschienen.

August 1941

Liebe Soldaten! Wir müssen Euch leider eine traurige Mitteilung machen. Hermann Gärtner ist am 13. Juli bei den schweren Kämpfen im Osten in treuer Pflichterfüllung für Führer und Vaterland gefallen. Die Heimatgemeinde wird ihn in treuem Andenken bewahren. –

Unsere Landwirte sind zur Zeit mitten in der Ernte. Das Korn ist gemäht und zum Teil auch schon eingefahren. Wenn Euch dieser Feldpostbrief erreicht, wird auch der Rest der Ernte wohlgeborgen in den Scheunen und auf den Böden sein. Die Rixbecker „Kleinbauern“ hatten es in den letzten Tagen recht druck mit dem Dreschen. In dem Kamp gegenüber von Bernhard Jungemann ist die Dreschmaschine aufgestellt. Besonders des Nachmittags geht es dort hoch her. Im Allgemeinen sind die Erträge in diesem Jahr gut.

Gott befohlen, liebe Soldaten, und auf ein frohes Wiedersehen.

September 1941

Wißt Ihr noch, liebe Kameraden, wie Ihr früher so manches Mal in gemütlicher Runde das Rixbecker Nationallied gesungen habt! Ihr kennt es alle, aber da draußen in dem Kampfgetümmel habt Ihr keine Zeit, daran zu denken. Ja, zwar klein, aber fein ist unser Dörfchen. Und es soll noch schöner werden! Die Dorfstraße von Jürgensmeiers bis Dietz bekommt ein neues Kopfsteinpflaster. Das Material ist schon teils angeschafft und in nächster Zeit wird die Firma Jürgens mit der Ausführung der Arbeiten beginnen.

Zwei junge Freiwillige aus unserer Gemeinde sind vor kurzem in Eure Reihen getreten, M. Fritz und M. Werner. Damit ist ihr Herzenswunsch endlich erfüllt. – Der Bräutigam von Frl. ..., der Uffz. FS, ist am 27. Juli bei den schweren Kämpfen im Osten gefallen. Wir alle, die ihn kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Kamerad Franz W. ist seit Anfang des Monats September vermißt. Hoffentlich kommt bald gute Nachricht von ihm! – In Urlaub waren: Bernhard Köhler, Josef Hanemann, Josef Kellerhoff, Theo Schröer und Josef Knies.

Für deinen ausführlichen Bericht Josef Sch. besten Dank. Die Grüße sind bestellt. Daß du die Nase voll hast von dem russischen Paradies, glauben wir dir gern. Lieber Franz B., wir wollen hoffen, daß es weiter so gut klappt bei Euch, dann wird der Russe wohl bald erledigt sein.

Es grüßt Euch die Heimatgemeinde

November 1941

Liebe Soldaten! Seit unserm letzten Feldpostbrief hat sich wieder so allerhand in der Gemeinde zugetragen. Unser lieber Kamerad Anton Dietz ist am 4. 10. im Osten gefallen. Bei seinem ersten Feindeinsatz bekam er eine schwere Splitterverletzung und starb auf dem Wege zum Lazarett. Wir trauern um ihn mit seinen Angehörigen und werden sein Andenken in Ehren halten. – Dieter Hurlbrink, Johannes Jungemann und Fritz Glormann haben vor einiger Zeit den feldgrauen Rock angezogen. –



Schützenverein Rixbeck e.V.



Rixbeck im März 2006

Vom 20. bis 22 Mai 2006 feiern wir unser diesjähriges Schützenfest.

Der Höhepunkt des Schützenjahres von **Meinolf und Elke Knapp** rückt in greifbare Nähe. Viel zu schnell geht so ein Schützenjahr vorbei. Nicht nur aus Tradition, sondern auch um die Gemeinschaft innerhalb des Dorfes und auch über die Dorfgrenzen hinweg zu pflegen feiern wir unser Schützenfest. Bei allen Jubelfesten und Kreisschützenfesten wird der Verein durch das Königspaar repräsentiert. Auch durch den Hofstaat werden Freunde, Bekannte und Nachbarn mit in unsere Schützengemeinschaft integriert. Hier ist es einmal Zeit an alle Könige ein Dankeschön zu sagen.

Wie schon im letzten Jahr werden wir unser Schützenfest in eigener Regie durchführen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Spielmannszüge aus Verne und Langeneicke, sowie der Musikverein aus Upsprunge. Für die Tanzmusik ist die Band „Flair“, die auch zum Winterball spielte, arrangiert. Übrigens war der Winterball mit weit über 170 Gästen ein toller Festball. Gefeierte wurde im Gemeindehaus in Mantinghausen.

In diesem Jahr gibt es eine kleine Änderung beim Vogelschießen. Für das Abschießen der Insignien des Vogels (Krone, Zepter, Apfel, Fass) wird es eine neue Regelung geben. Beim Schützenfrühstück werden für jeden interessierten Insignienschützen Lose ausgeteilt. Nach Auslosung wird die Reihenfolge der Insignienschützen festgelegt. So hat jeder Schütze, der beim Frühstück ein Los erhält und nach Auslosungsglück, die Chance früh auf den Vogel zu schießen und so eine Insignie zu treffen. Sobald alle Insignien abgeschossen sind, kann jeder Schütze Ziel nehmen um zu versuchen die Königswürde zu erlangen.

Im letzten Jahr wurde ein Jungschützenkönig ermittelt. In Öchtringhausen trafen sich unsere Jungschützen zum Vogelschießen. König wurde **Hubertus Dietz-Schäfermeyer**. In diesem Jahr findet das Schießen am 28. April um 18.00 Uhr am Gasthof „Zur Schwalbe“ statt. Es ist wirklich eine schöne Sache, wie sich die Jungschützen organisieren.

Doch auch der jüngere Nachwuchs wird nicht vergessen. Am 30. April findet das diesjährige Kinderschützenfest statt, dann heißt es für das amtierende Kinderkönigspaar **Yvonne Nolte und Niklas Ferch** Abschied nehmen. Nach der Versammlung und dem Vorexerzieren gilt für alle Kinder: Ran ans Vogelwerfen! Das neue Kinderkönigspaar wird in Begleitung des Spielmannszugs aus Verne einen kleinen Umzug machen. Auf unserem Schützenfestmontag werden die Kinder des Kindergartens von den Schützen und dem Spielmannszug Verne abgeholt und zum Vogelschießen geführt.

Bei hoffentlich besserem Wetter als im vergangenen Jahr laden wir alle recht herzlich ein, am diesjährigen Schützenfest teilzunehmen und ein paar schöne Festtage mit uns zu erleben.

Jubelkönigspaare im Jahre 2006:

70 jähriges Jubelkönigspaar **Franz Schulte-Thiemeyer und
Fr. Elisabeth Dietz-Schäfermeyer**

50 jähriges Jubelkönigspaar **Josef Wiesemann † und
Ehefrau Grete Wiesemann**

40 jähriges Jubelkönigspaar **Franz-Josef Heiermeier und
Fr. Anneliese Thomas und Fr. Edith Hoppe**

25 jähriges Jubelkönigspaar **Dieter Schmidt und Ehefrau Anne Schmidt**

Oberst:
Bernhard Dietz-Schäfermeyer
Oberdorf 33
59558 Lippstadt
Tel: 02941- 10668

Rendant:
Wolfgang Mintert
Unterdorf 104
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 12688

Schriftführer:
Bernd Piepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147

Die nächsten **Termine** noch einmal kurz zusammengefasst.

17.04.	10:00 Uhr	Ostereierschießen im Freizeitzentrum
28.04.	18.00 Uhr	Vogelschießen der Jungschützen in Öchtringhausen
30.04.	10:00 Uhr	Mitgliederversammlung, Vorexerzieren und Kinderschützenfest
13.05.	13:30 Uhr	Grünholen
17.05.	19:00 Uhr	Kränzen auf dem Hof Schulte-Thiemeyer
20.05. - 22.05.		Schützenfest auf dem Festplatz
19.08.	19:30 Uhr	Schützenversammlung, Festabrechnung
25.08.	18:30 Uhr	Offiziersbiwak auf dem Schützenplatz
13.09. und 20.09.		Vereinsmeisterschaften im Luftgewehr-Schießen im Freizeitzentrum
16.09. - 17.09.		Kreisschützenfest in Langeneicke
29.10.		Königinnenpokal im Freizeitzentrum

Eine Tradition ist mittlerweile auch das „Runkel abwerfen“ geworden. Nachdem Vogelschießen findet das Runkelwerfen statt.

Anbei einmal die Liste der bisherigen Runkelkönige.

Jahr	Runkelkönig	gewählte Königin
1977	Anton Klohs	
1978	Anton Klohs	
1979	Anton Klohs	
1980	Hans-Martin Jungemann	
1981	Franz Köhler	
1982	Friedhelm Stillecke	
1983	Dieter Juschkewitz	
1984	Jörg Vossebürger	
1985	Friedhelm Mennemeier	
1986	Achim Brülle	
1987		
1988	Hans-Georg Schrage	
1989	Ulli Brülle	
1990	Frank Walter	Werner Redeker
1991	Guido Köhne	Dirk Platzbecker
1992	Markus Brülle	
1993	Alfons Juschkewitz	
1994	Peter Schmidt	
1995	Ralf Abbing	Daniel Poggenklas
1996	Werner Redeker	Frank Walter
1997	Michael Kußmann	Lars Walter
1998	Lars Walter	Ralf Becker
1999	Matthias Jesse	Benjamin Koch
2000	Sven Schramm	Martin Dicke
2001	Matthias Jesse	Benjamin Koch
2002	Matthias Hermes	Benjamin Koch
2003	Hubertus Dietz-Schäfermeyer	Frederic Schmidt
2004	Frederic Schmidt	Hubertus Dietz-Schäfermeyer
2005	Benjamin Koch	Matthias Hermes

für den Schützenverein
 Presseoffizier
 Antonius Jungemann

Oberst:
 Bernhard Dietz-Schäfermeyer
 Oberdorf 33
 59558 Lippstadt
 Tel: 02941- 10668

Rendant:
 Wolfgang Mintert
 Unterdorf 104
 59558 Lippstadt
 Tel: 02941 - 12688

Schriftführer:
 Bernd Piepenbreler
 Im Dahlgarten 19
 59558 Lippstadt
 Tel: 02941 - 18147

Tai-chi und Kung-Fu

Ab Montag, 3. April 06 startet unter der Leitung von Bettina Agneray (geb. Werther) eine Tai-chi Gruppe für Senioren. In der Zeit von 9.00-10.00 Uhr kann man in langsamen, fließenden Bewegungen Entspannung finden und Geist und Körper gesund und fit erhalten.

Auch für andere Altersgruppen ist eine neue Anfängergruppe in Planung, eventuell dienstags abends. Bei Interesse bitte melden!

Kung-Fu Anfänger aller Altersgruppen sind dienstags abends von 19.00 - 20.00 Uhr herzlich willkommen.

Telefonische Anmeldungen unter Lippstadt 9785351 bei Familie Agneray.

Die Jugendgruppe sucht eine neue Sitzgruppe. Wer hat ein „gutes Stück“ zum ausrangieren? Meldung an Margret Vossebürger, Tel. 14188.

Badminton

Die Badmintonabteilung hat im Jugendbereich die Saison 2005/2006 erfolgreich beendet. Offensichtlich wurde für diese Saison der Dritte Platz abonniert.

Die Jugendmannschaft belegte in der Meisterklasse den dritten Platz hinter 1.BV Lippstadt und Paderborn.

Die Schülermannschaft wurde in diesem Jahr Dritter in der Normalklasse.

Auch die Minimannschaft wurde in diesem Jahr Dritter im Bezirk Nord I I.

Die Seniorenmannschaften beenden ihre Saison erst am 02. April.

Vom 10. bis 13. März waren die Rixbecker Badmintonakteure in der Lippeschule bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften aktiv. Aufgrund der überwältigenden Teilnehmerzahl wurden die Spielerinnen und Spieler – und nicht zuletzt auch deren Eltern - einer harten Geduldsprobe ausgesetzt. Erst nach insgesamt 33 Stunden Spielzeit standen alle Stadtmeister fest.

Alpinia Rixbeck hat mit 8 Stadtmeistertiteln, 7 Vizetiteln und 5 dritten Plätzen außerordentlich gut abgeschnitten.

Auch der erfolgreichste Turnierteilnehmer kam aus Rixbeck. Marius Handke wurde Stadtmeister der Alterklasse U13 im Einzel, im Jugenddoppel und im Mixed.

Andreas Schütte



Trupp Lippe

Pfadfindergruppe Soest e.V. Stamm Königstiger



✉ Heiko Koch • Papenbusch 1 • 59558 Lippstadt • ☎ (0 29 41) 1 27 02
🌐 www.Stamm-Koenigstiger.de • 📧 Pfadfinder@Rixbeck.de

April – Juni 2006



Rixbecker Königstiger im winterlichen Winterberg
Ins winterliche Winterberg zog es unsere Wölflinge und Pfadfinder zum traditionellen Rodelausflug. Bei herrlichen Sonnenschein und meterhohen Schnee wurde am Sahnehang gerodelt und nach einer kleinen Stärkung führte eine kleine Wanderung durch verschneite Wälder.



Probenabnahme im Stamm Königstiger

In einem Stafettenlauf legten 15 Prüflinge aus dem Stamm Königstiger im Katroper-Hölzchen bei Soest ihre Wölflings- bzw. Pfadfinderprobe ab.

In einer feierliche Runde auf dem Freigeländes des Soester Pfadfinderheims versammelten sich die Prüflinge, Wölflinge, Pfadfinder und Eltern. Hier gratulierte Stammesleiter Volker Strutz den Prüflingen zu ihrer erfolgreich Bestanden Prüfung. Anschließend nahm er jedem von ihnen ihr Wölflings- bzw. Pfadfinderversprechen ab.



Aus dem Trupp Lippe dürfen nun Justus Merschmann, Mark Lehmann und Aron Goike das gelbe Halstuch der Wölflinge tragen. Das grüne Halstuch der Pfadfinder erhielten Johannes Wullengerd und Sebastian Steinmetz.

Zum Abschluss wurde der Letzte Brief vom Gründer der Pfadfinder Sir



Lord Robert Baden Powell of Gilwell verlesen.

Abenteuerzeltlager mit den Königstigern

Allen Mädchen und Jungen ab 7 Jahren bietet unser Stamm Königstiger ein großes Sommerzeltlager im Emsland an. **Vom 25. Juni bis 15. Juli 2006** schlagen wir unsere Zelt auf dem Jugendzeltplatz „Sanddeele“ in Lünne auf. Der Platz bietet eine große Spielfläche, ein festes Haus mit Duschen, Toiletten, Küche und Aufenthaltsraum.

Das Programm in den einzelnen Gruppen wird sportlich, spielend und abenteuerlich ausgerichtet sein. Selbstverständlich werden auch pfadfinderische Fertigkeiten, wie Kompass und Karte, Schnitzen, Lagerbauten, Umgang mit Seilen und Knoten und vieles andere mehr angeboten...



Kosten: 330,00 EUR

Weitere Infos und Anmeldung zum Download gibt es unter www.Stamm-Koenigstiger.de

Termine 2006:

25.03. Waldsäuberungsaktion
02.04. Pfadfinderflohmarkt in SO
27.05. Waffelbackaktion in LP

Gruppenstunden:

Mo. 17:00 bis 18:30 Uhr Jungen 11 – 15 J.
Mi. 16:00 bis 17:30 Uhr J + M 6 – 10 J.
Fr. 17:00 bis 19:00 Uhr J ab 16 J. (a. 14 Tage)

Wir treffen uns im

Pfadfinderheim Rixbeck
Oberdorf 33a • 59558 Lippstadt-Rixbeck
(auf dem Hof Dietz-Schäfermeier)

Ein „Sauglück“ hatte neulich ein Landwirt aus unserer Gemeinde. Eine schwere Mutte wird ihm plötzlich krank. Kurz entschlossen ruft er auf dem Schlachthof an, und das Schwein wird abgeholt. Groß ist jedoch sein Erstaunen, als er am folgenden Morgen angeklingelt wird und die Aufforderung erhält, die Sau mit einer stattlichen Zahl Ferkelchen wieder abzuholen. – Ein paar Junggesellen aus unserm Dorf pilgern an einem Sonntagnachmittag zur Nachbarstadt und kehren bei L. Otto ein, der seinen Schnaps gern selber trinkt und die Gäste dursten läßt. Da hat ihm denn K.s Stephan in der rechten Weise einige passende Worte gesagt. Es dauerte lange, bis Otto sich von seinem Schrecken erholt hatte. – Die Jungen des Dorfes haben 600 Wein- und Schnapsflaschen gesammelt, die demnächst gefüllt an Euch abgeschickt werden, damit Ihr Euch auch mal „einen hinter die Binde gießen“ könnt. Das tut Euch bei diesem naßkalten Wetter sicher gut. – Am Stammtisch bei Kochs Mutter sind vor einiger Zeit die „Jagdscheine“ verteilt worden. Jeder Junggeselle hat ein großes Revier zugewiesen bekommen. Einige Urlauber halfen mal jagen, im Sand, jenseits der Lippe. M.s Stephan ist sogar bis nachts 1/2 3 Uhr auf dem Anstand gewesen. Es muß sich wohl gelohnt haben, aber es war gut, daß er die Knobelbecher trug, sonst wäre er wohl kaum über den trügerischen Mersch gekommen. Der Dreck saß ihm oben im Nacken. Ob die Hunde wohl hinter ihm gewesen sind? Sogar unser Alpenwirt soll auf Anruf an dem Treiben teilgenommen haben. – Unserm August, der nahe am Bach wohnt, ist der Krieg zu Herzen gegangen. Er war längere Zeit im Blauenkreuz. Weil er sich nicht wohl fühlte, trank er eifrig Tee, aber der half ihm nicht. Mit Schwarzbrot und Speck ist er aber wieder auf die Beine gekommen. Ein Urlauber sagte neulich zu August, er hätte bei den schweren Mörsern in Rußland einen Soldaten gesehen, der in Hemdsärmeln die schweren Brocken spielend leicht ins heiße Rohr stemmte. Im ersten Augenblick hätte er gemeint, August wäre es gewesen, weil der seine Kräfte auch gern mal spielen läßt, besonders dann, wenn er mit den Urlaubern im Mondschein in Thiemeiers Tannen übt. – Bauer Theodor will seinen Gemüse- und Hackfruchtanbau an den Bodensee verlegen, weil ihm hier die Kartoffeln in der Erde einfrieren. – Unserm König Anton von der Koblenzer Straße fällt das Steigen manchmal schwer, darum sollt Ihr nach dem Kriege alle helfen, den Hügel abzutragen. Das Faß Freibier beim Zapfenstreich wird dann noch mal so groß sein und es soll „Sah' ein Knab' ein Röslein steh'n“ erklingen. – Unser Alpenwirt hat eine „Stütze“ bekommen. Johannes aus dem Oberdorf steht stundenlang hinter der Theke und achtet genau darauf, was die Gäste verzehren und wieviel sie zu bezahlen haben. Zigarren, Zigaretten und Schnäpse trägt er in das „goldene Buch“ seines Gedächtnisses ein. – Zum Schluß noch eins. S.s Heini kaufte sich einen neuen Hut, der ihm auch sehr gut gefiel. Voller Freude darüber weihte er ihn sofort auf den Rundgang durch den Süden der Kreisstadt ein und kam dann schließlich in Begleitung von M.s Stephan in später Stunde durch den Gottesgarten nach Hause. Der teure Hut könnte viel erzählen.

Dein anschaulicher Bericht aus Afrika lieber Bernhard M., hat uns sehr interessiert. Besten Dank. Eure Kartengrüße, Johannes J. und Werner M., erwidern wir recht herzlich. Kamerad St.. Deine Schilderung aus dem hohen Norden hat uns ein Bild von der Opferbereitschaft unserer Soldaten gegeben. In der Ortsgruppe ist alles noch in bester Ordnung. Wilhelm M.: Deinen Brief erhalten. Inzwischen wirst Du wohl am Ziel angekommen sein. Alles Gute für die Zukunft.
Die Heimatgemeinde grüßt Euch.

Dieses Mal ist der Bericht ungekürzt, lediglich Namen wurden abgekürzt bzw. anonymisiert.

Gedanken zum Ehrenamt

Zu Beginn des Jahres haben sie wieder stattgefunden: die Generalversammlungen.

Dabei sind in Rixbeck viele Leute in ein Ehrenamt gewählt worden. Ich vermute, dass es mindestens 100 Personen, wahrscheinlich aber bedeutend mehr sind, die bei uns im Dienst der Allgemeinheit stehen.

Ehren – Amt aus diesen beiden Bestandteilen setzt sich der Begriff zusammen. Ist es denn nun wohl mehr eine Ehre oder mehr ein Amt?

Ich denke, es ist **in erster Linie ein Amt, eine Aufgabe**, die es zu erfüllen gilt. Das ist nicht immer eine große, wichtige Sache, der man vorzustehen hat. Das Amt bringt auf jeden Fall Arbeit mit sich, eine Arbeit, die nicht bezahlt wird, wobei man „nicht bezahlen“ etwas weiter sehen muss. So gibt es den Ehrenamtlichen, der aus seiner eigenen Tasche noch Geld hinschießt, den der gar nichts bekommt, aber auch jemanden, der eine Aufwandsentschädigung erhält. Falls diese eine bestimmte Summe übersteigt, kann nicht mehr von Ehrenamt geredet werden.

Aufgaben im Ehrenamt können so umfangreich werden, dass die Belastung kaum noch zu schaffen ist, es können aber auch ganz kleine Dinge sein, die zu tun sind.

Ohne Ehrenamt kann eine Gemeinschaft nicht funktionieren.

Ehrenamt bedeutet also nicht in erster Linie Ehren zu bekommen, sondern zu arbeiten. Wenn dann damit eine Ehre zuteil wird, umso besser. Viele sind heute nicht mehr bereit, Aufgaben im Dienste der Allgemeinheit zu übernehmen.

Deshalb sollten wir für jeden dankbar sein, der eine solche Aufgabe übernimmt! Man sollte dann jedoch auch erwarten können, dass er dazu die Fähigkeiten mitbringt und die nötige Zeit aufwendet. *Die Brocken zu schmeißen*, ist keine Lösung.

Dem deutschen Begriff Ehrenamt vorgelagert ist das „Benevolat“. Wörtlich übersetzt „gut wollen“. Also etwas Gutes wollen, mitzuhelfen, dass Gutes geleistet wird.

Deutlich wird, dass ein Ehrenamt **kein Herrschaftsinstrument** ist. Auch in Rixbeck weiß man, wer sich in welchen Aufgaben bewährt. Wenn bestimmte Aufgaben anstehen, wendet man sich an NN.

Kritik ist immer leicht gesagt, Kritik ist auch notwendig. Sie muss aber fair sein. Eine ganz und gar unverständliche Meckerei ist es aber, wenn man einzelne oder Familien verdächtigt, hier herrschen zu wollen. Es ist schon bemerkenswert, dass aus bestimmten Familien sehr viele engagierte Mitbürger kommen. Das ist nicht zu kritisieren. Man sollte sich vielmehr fragen, ob man in der eigenen Familie nicht eine Erziehung durchführen kann, die Engagement für die Allgemeinheit fördert. **Erfreulich** auch, wenn junge Menschen, gar **Jugendliche** solch ein Engagement für andere zeigen.

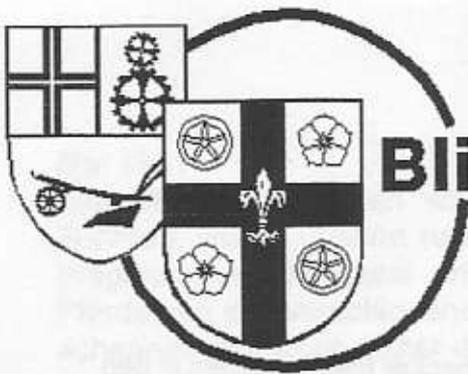
Das sollten wir stärken!

Das Bild des Dorfes Rixbeck zeigt, dass seine Einwohnerschaft in der Vergangenheit Ehrenämter angenommen hat und dieses Amt zur Ehre der Dorfgemeinschaft und durchaus auch zu ihrer eigenen Ehre ausgefüllt haben. Ich bin froh, dass wir in der Gegenwart immer noch mit diesem Pfund wuchern können und bin hoffnungsvoll, dass es in der Zukunft so bleiben wird.

In meinen Ausführungen habe ich keinen einzigen Namen genannt, ich könnte aber jeden Satz mit einem Namen belegen. Ich habe dies nicht getan, denn sicherlich würde ich einen vergessen, der auch ein Ehrenamt ausfüllt, ohne dass es offenbar wird.

Freuen wir uns über jeden Menschen, der ein Ehrenamt ausfüllt!

Hubert Marke



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: I/2006
Januar, Februar, März

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr wünscht allen*
der Arbeitskreis Blickpunkt



mit einem Foto der „Rixbecker Zwerge“ auf dem
Lippstädter Weihnachtsmarkt

Rixbeck auf dem Weihnachtsmarkt

Zwei Tage lang war Rixbeck auf dem Weihnachtsmarkt in zwei Hütten vertreten. Informativ für alle war eine Videoschau über Rixbeck gestaltet von Heiko Koch, (www.Rixbeck.de) unserem Internetbeauftragten. Zu erwerben waren Schmuck, Patchworkarbeiten, 3D-Glückwunschkarten, Taschen und vieles mehr.

Rixbeck das nördlichste Alpendorf fand auch mit seiner Verpflegung großen Anklang.

Viele der angebotenen Handarbeiten waren schon bei der Ausstellung **Rixbeck kreativ** zu sehen, die einen Einblick gab in die vielfältigen künstlerischen und kreativen Fähigkeiten unserer Mitbürger.

Rixbeck hat Ohren

Die Auffahrtsohren zur B 55 sind geöffnet. Eine Reihe Rixbecker Bürger hatte sich zu den Eröffnungsfeierlichkeiten eingefunden.

Dabei hörte man von offizieller Seite mit Erstaunen, dass sich für die Rixbecker der Verkehr verringern würde. Dieser Fachmann hatte wohl keine Ahnung, denn, wie zu erwarten war, zieht diese Auffahrt Verkehr an und die Belastung für Rixbeck ist gestiegen.

Nach langer Zeit sind die Arbeiten an der Bahnunterführung wieder aufgenommen worden.

1. Rixbecker Neujahrsempfang

Bürgerring und Ortsvorsteherin laden alle Rixbeckerinnen und Rixbecker zu Samstag, 7. Januar, 15.00 Uhr ins Freizeitzentrum ein.

Näheres im Inneren

Jahreshauptversammlungen im FZ

Schützenverein Sa 14. Januar, 19.30Uhr

Feuerwehr Fr 13. Januar, 20 Uhr

Bürgerring Di 31. Januar, 20 Uhr

Sportverein Fr. 3. Februar, 20 Uhr

Junge Seniorinnen aktiv

Nun ist eine neue Gruppe im FZ aktiv geworden. Mit über 30 Teilnehmerinnen gab es eine tolle Resonanz. Nach den ersten Kontakten fand ein Spielenachmittag statt und dann ging es auf den Weihnachtsmarkt, um die Rixbecker Aktivitäten anzusehen.

Im nächsten Jahr geht es weiter: immer am 4. Dienstag im Monat.



Jungseniorinnen auf dem Weihnachtsmarkt

Adventsausstellung in Rixbeck erfolgreich

Seit 18 Jahren gibt es nun schon die Rixbecker Adventsausstellung. Sie hat sich zu einem kleinen Weihnachtsmarkt entwickelt. Denn neben Advents- und Weihnachtsschmuck gab es dieses Jahr Gebäck, Wein, Marmelade, Wurst, Fisch, Postkarten, Holzarbeiten, schmiedeeiserne Werkstücke, Glühwein, Reibekuchen und natürlich, Kaffee und Kuchen. Ein besonderer Dank gilt Magdalene Berensmeier für die Organisation.



Badminton

Zur Halbzeit der Saison 2005/2006 finden sich alle fünf Rixbecker Mannschaften in den erwarteten Tabellenregionen wieder.

Die erste Seniorenmannschaft spielt in der Kreisliga und steht trotz einiger Personalprobleme nach acht Spieltagen mit 13:3 Punkten auf einem guten zweiten Tabellenplatz.

Die drei Minuspunkte kamen durch eine knappe Niederlage und ein Unentschieden gegen den Tabellenführer und Meisterschaftsfavoriten Teutonia Lippstadt zustande.

Alle übrigen Mannschaften wurden bisher besiegt und so konnte die „Erste“ die in sie gesetzten Erwartungen bisher voll erfüllen.

Die zweite Seniorenmannschaft spielt in einer erneut stark besetzten Kreisklassestaffel bisher stark auf und liegt mit 11:5 Punkten auf einem guten dritten Tabellenplatz. Vor den Rixbecker platziert liegen die starken Mannschaften von Teutonia und 1. BV Lippstadt. Die Jugendmannschaft spielt in diesem Jahr in der Meisterklasse gegen Mannschaften aus Lippstadt, Paderborn und Gütersloh.

Am Saisonbeginn musste sich die Jugendmannschaft an das Niveau der Meisterklasse gewöhnen und brauchte eine gewisse Zeit um zu erkennen, das man durchaus in der Lage ist, auf diesem Niveau mitzuspielen.

Mittlerweile sind die Leistungen sehr ansprechend, was durch den dritten Tabellenplatz dokumentiert wird.

Die Schülermannschaft wurde für die neue Saison neu zusammengestellt und so konnten die in diese Mannschaft gesetzten Erwartungen vor Saisonbeginn nicht so hoch angesetzt werden.

Trotzdem schlägt sich die neue Schülermannschaft sehr gut und belegt nach sechs Spieltagen einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz.

Unsere Minnimannschaft ging mit 14 von 16 Akteuren an den Start, die bis dahin noch an keinem Meisterschaftsspiel teilgenommen haben.

Trotzdem belegen die „Minis“ zur Halbzeit der Saison einen tollen dritten Tabellenplatz.

Am 01. und 2. Oktober veranstaltete die Badmintonabteilung die diesjährigen Vereinsmeisterschaften.

Die in diesem Jahr zahlreich erschienen Zuschauer konnten packende Spiele und teils hochklassiges Badminton bewundern.

Insbesondere der Rixbecker Badmintonnachwuchs wusste zu überzeugen.

So traten in diesem Jahr einige Jugendliche mit in den Seniorenklassen an und konnten hier mehr als nur mithalten. Im Damen-Doppel konnten sich die Jugendlichen sogar vor den Senioren den Vereinsmeistertitel sichern.

Auch im Feld der Minis und der Schüler wurde bereits Badminton auf teils sehr hohem Niveau gespielt.

Wenn die Kinder und Jugendlichen dem Badmintonsport treu bleiben, blicken die Verantwortlichen der Rixbecker Badmintonabteilung in eine viel versprechende Zukunft.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen Ihnen die Verantwortlichen des Sportvereins Alpinia DJK Rixbeck.

DIE ORTSVORSTEHERIN MARGRET VOSSEBÜRGER
UND DER

BÜRGERING RIXBECK

LADEN EIN ZUM

Neujahrsempfang

Alle Rixbecker sind herzlich willkommen.

Samstag, den 7. Januar 2006

Freizeitzentrum Rixbeck, 15⁰⁰ Uhr

Margret Vossebürger
Im Dahlgarten 23Lippstadt
Tel. 14188



Liebe Rixbeckerinnen, liebe Rixbecker,

wie schnell kann etwas zur Gewohnheit werden! So auch mein jährlicher Rückblick auf das Geschehen in Rixbeck. Den werde ich dieses Mal aber nicht geben, weil der Bürgerring erstmalig einen Neujahrsempfang ausrichten wird. Und wie das dann so üblich ist, ist der Ortsvorsteher bzw. die Ortsvorsteherin aufgefordert eine kleine Ansprache zu halten. Da kann man ja nicht alles vorwegnehmen, oder?

Allerdings gibt es eine Sache, die mir in diesem Jahr besonders am Herzen lag und auch künftig in unserer Dorfgemeinschaft eine große Rolle spielen wird:

Ehrenamt und Engagement

Ohne die ehrenamtlich tätigen Personen in allen Vereinen und Gruppierungen wären viele Dinge nicht machbar und müssten bei Inanspruchnahme teuer bezahlt werden. Diese Menschen stellen einen Großteil ihrer Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung und sind trotzdem häufig negativer Kritik ausgesetzt. Auch die Unterstützung bei verschiedenen Aktionen ist nicht mehr so, wie man sich wünschen könnte.

„Es wird sowieso zu viel angeboten“, „Ich will machen können was ich will“, „Dann bezahle ich eben mehr Beitrag“ „Die müssen doch überall mitmischen!“ „Das sind immer die Gleichen, die die Arbeit machen“

All dies sind Aussagen, die häufig in Diskussionen zu Ehrenamt und Engagement auftreten.

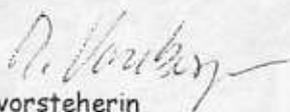
... und trotzdem gab es ein Schützenfest, einen Wandertag, einen Martinsumzug, eine Adventsausstellung, eine neue Jugendgruppe, die Rixbeck Kreativ, die Beteiligung am Weihnachtsmarkt, neue Stellplätze am Kindergarten, eine Baumaßnahme am Sportheim Alles Dinge, die zu einem „Leben auf dem Dorf“ und in einer Gemeinschaft dazugehören!

Ich würde mich freuen, wenn meine Gedanken zu Ehrenamt und Engagement Sie nachdenklich gestimmt haben und vielleicht engagieren Sie sich demnächst auch einmal!

Herzlichen Dank an alle, die unsere Veranstaltungen geplant, ausgeführt oder auch nur besucht haben!

Ihnen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2006.

Ihre


Ortsvorsteherin

P.S. Die Arbeiten an der Bahn werden über die Feiertage ruhen, damit die Anwohner über diesen Zeitraum nicht mit noch mehr Dreck belastigt werden und die Zufahrt zum Blütenweg und Papenbusch geöffnet bleibt. Sofern das Wetter es zu lässt, geht es Anfang Januar weiter. Damit ist dann auch die Zufahrt Blütenweg für den Verkehr vollständig gesperrt.

Feldpostbriefe Teil 2

Mai 1941

Eine Neuigkeit müssen wir noch nachtragen: Vor einigen Wochen, am Weißen Sonntag, war in unserm ruhigen Dörfchen ein großes Rennen, jawohl, ein richtiges Wagenrennen. Morgens um 7 Uhr standen zehn Wagen mit sauber geputzten Pferden an den verschiedenen Stellen im Ort startbereit mit dem Ziel Esbeck.

Johannes, der treue Hüter des Schultenhofes, war natürlich auch dabei. Obwohl er das Pech hatte, so ziemlich als letzter in Fahrt zu kommen, überholte er doch alle und war mit einem gewaltigen Vorsprung als erster in Esbeck. Auf der Rückfahrt war es noch toller. Johannes war nicht zu schlagen. Siegesbewußt und Stolz in der Brust fuhr er auf den Hof. – Sein Chef soll jedoch wenig erbaut gewesen sein von dieser Rennfahrt; denn Johannes bekam als Anerkennung für seine Leistung eine „Dicke Zigarre!

Juni 1941

In Rixbeck ist alles noch so ziemlich beim Alten. Bei dem guten Wetter sind die Bauern mit der Arbeit gut weitergekommen. Die Runkeln sind größtenteils fertig und so allmählich beginnt man mit der Heuernte.

Juli 1941

In der Aprilnummer unseres Feldpostbriefes berichteten wir Euch von dem ganz groß angelegten Gemüseanbau in unserm Dorf. Es war ein erster Versuch, der aber ganz gut geglückt ist. Die Erbsen und Große Bohnen haben gute Erträge geliefert und sind schon abgeerntet. Der Salat war wohl ein bißchen zu viel in die Höhe geschossen, aber das lag hauptsächlich an dem ungünstigen Wetter. Zur Zeit ist es ein Vergnügen, sich den herrlichen Blumenkohl anzusehen. Ganze Wagen voll rollen nach Lippstadt zum Markt oder zu den Gemüsehändlern. Manche Rixbecker Hausfrau deckt heute ihren Bedarf an Gemüse bei Theodor.

Zur Zeit ist es recht ruhig im Dorf. Die meisten Leute sind draußen im Heu oder bei der Gerste fleißig am Schaffen. Die ersten Erntewagen poltern über die Dorfstraße.

Unser Alois, der ja im Dorf alles an die große Glocke bringt, ist augenblicklich in tausend Nöten. Seine Schelle ist verschwunden, und er kann sich gar nicht entsinnen, wo die wohl geblieben sein könnte. Tagelang hat er schon danach gesucht, aber ohne Erfolg. Sollte ihm da jemand einen Schabernack gespielt haben? Unsere Jungen sind mächtig hinter Altmaterial her!? Vorläufig ist er jedenfalls gezwungen, seine Bekanntmachungen mit der Fahrradschelle einzuläuten, und das sieht doch ein bißchen zu primitiv aus. Könnt ihr unserem Alois keinen Ersatz verschaffen, liebe Kameraden?

Schaut Euch doch mal etwas danach um.

Mit größter Bewunderung verfolgen wir in der Heimat Eure heldenhaften Leistungen auf dem östlichen Kriegsschauplatz. Wenn es in diesem Tempo weitergeht, seid Ihr bald mit den Russen fertig. Dem letzten Gegner wird es hoffentlich noch schlimmer ergehen! Wir freuen uns schon auf den Tag, wo Ihr vollzählig und gesund wieder unter uns weilt. Die Heimat wird ihren Dank nicht schuldig bleiben. Unser Gastrat Bernhard ist jedenfalls jetzt schon auf alles gefaßt. Damit er Euch auch etwas Gutes auftischen kann, hat er sich eine ganze Menge Enten und Gänse angeschafft. Er rechnet pro Mann eine halbe Gans oder eine Ente. Ist das nicht ein bißchen wenig? Damit die rechte Stimmung auch aufkommt, soll er schon einige Korbflaschen Korn von „Aufs Blatt“ als eiserne Ration an die Ecke gestellt haben. Recht so! Der kluge Mann baut vor.

Für alle Grüße an die Ortsgruppe und an Eure Heimatgemeinde besten Dank, wir erwidern sie aufs herzlichste.

Nach jetzigen Kenntnisstand dürften die Texte vom Lehrer Schrage verfasst worden sein.

Weihnachtsfeier ein großer Erfolg – Neuwahlen im Januar

Die in diesem Jahr traditionell stattgefundenene Weihnachtsfeier am 04.12. im Rixbecker Freizeitzentrum war ein voller Erfolg.

Dabei wurden 31 Kinder von acht Betreuern den ganzen Nachmittag lang beschäftigt, um so das Warten auf den Nikolaus wie im Fluge vergehen zu lassen.

Die Kinder wurden zunächst in drei Gruppen eingeteilt. Während die einen mit dem Basteln eines Schneemannes ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten, wurden zehn andere durch einen Sinnesparcours geführt, in dem es darum ging Dinge zu erreichen, erfühlen und zuletzt zu erschmecken. Unterdessen kam für das letzte Drittel beim Fangen spielen auf dem Hof auch die sportliche Betätigung nicht zu kurz.

Nach einiger Zeit wechselten die Gruppen, sodass am Ende alle das Gleiche erlebt hatten. Am Abend wurden von einigen Kindern verschiedene Weihnachtsgedichte und –geschichten vorgetragen. Unter dem darauffolgendem erklingen einiger Weihnachtslieder kam es gegen 18 Uhr dann zum Höhepunkt des Tages, als der Nikolaus vor den Kindern erschien und natürlich für jeden ein kleine Präsent dabei hatte, sodass man am Ende der Weihnachtsfeier in durchweg fröhlicher Kindergesichter blicken konnte.

Die Weihnachtsfeier bildete gleichzeitig das Ende eines aus Sicht des Jugendvorstandes recht positiven Jahres.

Um das abgelaufene Jahr 2005 im nächsten Jahr noch zu steigern sind bereits viele neue und bekannte Aktionen geplant.

Erste Aktion in 2006 wird die ähnlich wie die Weihnachtsfeier schon fast traditionelle Abenteuerhalle sein. Hier wird dann auch der Jugendvorstand für die kommenden beiden Jahre gewählt.

Abenteuerhalle 22.01.2006 (Anmeldungen folgen)

Der Jugendvorstand wünscht alle Mitgliedern und Rixbeckern ein frohes Weihnachtsfest 2005 und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Ulrich Beckschulte (Jugendpresserwart)

Seit längerem gibt es eine **Walkgruppe**, die sich montags und donnerstags um 8.30 Uhr am Spielplatz im Neubaugebiet trifft. Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen. Gewalkt wird ca. 1 Stunde in der näheren Umgebung, Kosten entstehen nicht.

Spaß am Nähen?

Wer hat Spaß am Nähen und möchte mit einer Gruppe Gleichgesinnter verschiedene Sachen herstellen? Ein erstes Treffen findet am Montag, 30. Januar 2006 um 19.00 Uhr in der Schulstube im FZ statt. Bitte Nähmaschine mitbringen. Geplant ist ein „Faulenzer“ zu nähen. Bei Interesse sollen Patchwork-Arbeiten erstellt werden.